



Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

RATHAUS

A K T U E L L

Jahrgang 36, Nr. 9 vom 17.09.2025

PA alle HH

Bewegende Erlebnisse in Hiroshima und Nagasaki

Die Bürgermeisterin reiste zur Gedenkfeier anlässlich des achtzigsten Jahrestages der Atombombenabwürfe

Die Stadt Königs Wusterhausen ist seit vielen Jahren Mitglied bei „Mayors for Peace“, einem Bündnis, das 1982 von den Bürgermeistern von Hiroshima und Nagasaki gegründet wurde und in dem sich Städte auf der ganzen Welt für den Frieden und gegen Atomwaffen einsetzen.

Am 6. und 9. August jährten sich die Atombombenabwürfe über Hiroshima und Nagasaki zum achtzigsten Mal. Anlässlich dieses Jahrestages fand in Hiroshima eine Gedenkfeier für die Opfer und in Nagasaki die 11. Generalkonferenz von „Mayors for Peace“ statt.

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek nahm an beiden Veranstaltungen teil und traf dort Überlebende dieser schrecklichen Ereignisse. Im nachfolgenden Bericht erzählt sie von ihren bewegenden Erlebnissen.



Die „Mayors for Peace“ setzen sich für Frieden und atomare Abrüstung ein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Sommerferien liegen hinter uns, der Alltag kehrt zurück. Auch ich habe eine Reise unternommen – nicht zur Erholung.

Mein Aufenthalt in Japan war von einem ernsten und bewegenden Anlass geprägt: dem Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima am 6. August 1945 und auf Nagasaki am 9. August 1945. Gleichzeitig war ich Teilnehmerin der 11. Generalkonferenz von „Mayors for Peace“, einem globalen Netzwerk von etwa 8.500 Städten, die sich für Frieden, Dialog und die weltweite Beseitigung von Atomwaffen einsetzen.



Die Blumenzeremonie am Kenotaph im Friedenspark Hiroshima

Als Bürgermeisterin von Königs Wusterhausen war es für mich ein besonderes Bedürfnis, dort präsent zu sein. Es erfüllte mich mit Stolz, unsere Stadt vertreten zu dürfen, aber noch mehr mit Demut angesichts der Verantwortung, die wir gerade in Zeiten wachsender Spannungen und weltweiter Konflikte tragen.

In Hiroshima und Nagasaki wurde mir in unmittelbarer Begegnung mit den Überlebenden – den Hibakusha – auf erschütternde Weise bewusst, was der Einsatz einer Atombombe bedeutet: unermessliches Leid, das bis heute nachwirkt.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Fortsetzung Titelseite

Die Tränen derer, die uns – aus Deutschland angereist – begrüßten, weil wir die Opfer nicht vergessen, haben mich tief bewegt. Es ist etwas anderes, das Ausmaß dieser Katastrophe vor Ort zu sehen, zu spüren und mit den Betroffenen zu sprechen, als nur aus der Ferne darüber zu reden. Auf der Konferenz wurde der **Nagasaki Appell 2025** verabschiedet, der die Dringlichkeit der nuklearen Abrüstung betont. Er fordert eindringlich, dass die Atomwaffenstaaten ihre Verpflichtungen aus dem Nichtverbreitungsvertrag (NPT) endlich ernst nehmen und konkrete Schritte zur Abrüstung einleiten. Er ruft die Mitgliedsstädte auf, durch Bildungsarbeit, Erinnerungskultur und kommunales Engagement Friedenspolitik greifbar zu machen. Ich habe die klare Botschaft mitgenommen: **Frieden beginnt vor Ort** – in unseren Städten und Gemeinden, in unseren Schulen, Vereinen und Nachbarschaften.



Genbaku-Kuppel, Friedensdenkmal von Hiroshima

Gerade jetzt, da im Bundestag über „Kriegstauglichkeit“ diskutiert wird und die Verteidigungsausgaben einen neuen Höchststand erreichen, sehe ich es als meine Pflicht, über symbolische Zeichen hinaus aktiv für Frieden und Verständigung einzutreten. Die Erinnerung an Hiroshima und Nagasaki darf nicht nur an Jahrestagen lebendig werden, sondern muss dauerhaft Mahnung und Auftrag für unser Handeln sein.

Friedliches Miteinander beginnt im Kleinen. In einer Zeit, in der die eigene Meinung manchmal wichtiger erscheint als der respektvolle Austausch, und in der wir erleben, dass Andersdenkende angefeindet werden, müssen wir klar machen: **Demokratie**

ist die unverzichtbare Grundlage für ein friedliches Zusammenleben.

In Königs Wusterhausen leisten Projekte wie Helden oder Feiglinge oder der Demokratietag wertvolle Beiträge dazu, jungen Menschen die Bedeutung von Demokratie und Verantwortung zu vermitteln.

Gemeinsam mit meinem Amtskollegen Oliver Borchert aus Wandlitz, der ebenfalls an der Konferenz teilgenommen hat, möchten wir die Themen von Hiroshima und Nagasaki auch in den Städte- und Gemeindebund einbringen. Die Mitgliedskommunen von „Mayors for Peace“ haben die Chance und die Verantwortung, eigene Beiträge für den Erhalt des Friedens zu leisten.



Christian Specht, Bürgermeister von Mannheim, Bürgermeisterin Michaela Wiezorek, Oliver Borchert, Bürgermeister von Wandlitz

Meine Reise nach Japan war ein intensives und zutiefst bewegendes Erlebnis. Sie hat mich darin bestärkt, dass Friedenspolitik nicht allein Sache der Staaten ist, sondern auch auf kommunaler Ebene entschieden vorangetrieben werden muss. Königs Wusterhausen wird Teil dieser weltweiten Bewegung bleiben und ein klares Zeichen für Frieden und Menschlichkeit setzen.



IMPRESSUM

Das „Rathaus aktuell“ erscheint einmal im Monat und wird an alle erreichbaren Haushalte in Königs Wusterhausen kostenlos verteilt. „Rathaus aktuell“ kann auf der Homepage der Stadt Königs Wusterhausen als PDF heruntergeladen werden.

Herausgeber:
Stadt Königs Wusterhausen, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

V.i.S.d.P.:
Die Bürgermeisterin, Schlossstraße 3, 15711 Königs Wusterhausen, Telefon 03375 273-0
Redaktionelle Bearbeitung: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Ursula Schlecht, Telefon 03375 273 129, E-Mail: presse@stadt-kw.de

Verantwortlich für Anzeigen und Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Telefon 03535 489-0 vertreten durch Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Aus dem Rathaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

für die meisten von uns hat nach der Urlaubszeit nun wieder der Alltag begonnen. Ich hoffe, Sie konnten den Sommer genießen, schöne Tage erleben und neue Kraft tanken, egal, ob Sie auf Reisen waren oder die Zeit zuhause verbracht haben.

Vom 5. bis zum 7. September war eine Delegation aus Königs Wusterhausen zu Gast beim Altstadtfest unserer neuen Partnerstadt Hückeswagen. Die Bürgermeisterin sowie Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Feuerwehrleute sowie Vertreter und Vertreterinnen der Kirchengemeinde und des Posaunenchores – erlebten dort ein ereignisreiches Wochenende. Dieser Besuch war das erste offizielle Zusammentreffen beider Städte seit der Unterzeichnung des Partnerstadtvertrages im Mai 2025 in Königs Wusterhausen. Das Besondere an dieser Städtepartnerschaft ist, dass sie auf einer Freundschaft aufbaut, die bereits seit mehr als 35 Jahren

gelebt wird. Mit der Urkunde hat diese Freundschaft nun auch einen offiziellen Rahmen erhalten.

Im Rathaus hat der Betrieb nach den Ferien wieder volle Fahrt aufgenommen. Der Sitzungslauf hat schon am 1. September in den Ortsbeiräten begonnen, und die politischen Gremien haben ihre Arbeit nach der Sommerpause wieder aufgenommen. In den Gremien werden die Themen vorbereitet, die bei der Stadtverordnetenversammlung am 13. Oktober zur Entscheidung stehen.

Am 2. September wurde der Kunstrasenplatz des FSV-Eintracht 1910 eingeweiht. Bevor das Bauprojekt abgeschlossen werden konnte, musste es so manche Hürde nehmen, ganz nach dem Motto „Was lange währt, wird endlich gut“. Umso erfreulicher ist es, dass dem Verein nach den überstandenen Widrigkeiten nun ein moderner, witterungsunabhängiger Sportplatz zur Verfügung steht.

Ein anderes Projekt ist der Neubau der Feuerwache in Wernsdorf. Der

erste Spatenstich symbolisiert den Beginn der Bauarbeiten, so dass das Gebäude – sofern alles planmäßig verläuft – im Frühjahr 2029 in Betrieb genommen werden kann.

Für 372 Erstklässler und Erstklässlerinnen startete am 6. September 2025 ein neuer, spannender Abschnitt in ihrem Leben. Ich gratuliere allen Kindern, die eingeschult wurden, ganz herzlich zu ihrem Schulanfang und wünsche ihnen viel Freude beim Lernen.

Genießen Sie die letzten sonnigen Tage in diesem Spätsommer – vielleicht sehen wir uns ja bei einer der beiden Veranstaltungen anlässlich des 300-jährigen Tiergartenjubiläums am 27. und 28. September 2025, die das Ende der Open-Air-Saison einläuten.

Herzliche Grüße



Michaela Wiezorek

Sperrung der Mühleninselbrücke

Die Mühleninselbrücke ist aufgrund von Sanierungsarbeiten für die Dauer von ca. acht Wochen für Fußgänger und Radfahrer gesperrt.

Da Korrosionsschäden am Überbau und den Brückenauflägern festgestellt wurden, ist eine Sanierung der Stahlbrücke notwendig.

Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der Übergang zwischen dem Überbau und den Auflagern umgebaut, die korrodierenden Stahlbauteile werden neu beschichtet und die Fugenabdichtung auf dem Brückenüberbau erneuert.

Mit den Bauarbeiten wurde die Firma Buckler Tief- und Brückenbau GmbH aus Lebus betraut. Die Querverbindung zwischen Bahnhofstraße und Schlossstraße ist voraussichtlich ab Anfang November 2025 wieder freigegeben.



Die Mühleninselbrücke über den Nottekanal

Foto: Stadt Königs Wusterhausen



Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich !

**Ihr Amtsblatt
Königs Wusterhausen**

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2752

Aktuelles aus den Ortsteilen

Kablow

32. Dorffest Kablow – Ein voller Erfolg

Luftige Momente und spektakuläre Showeinlagen begeistern Besucher

Am 23. August war es wieder so weit: Die Dorfaue rund um die Kablower Kirche verwandelte sich in einen riesigen Festplatz, der zahlreiche Besucher anlockte. Bereits am frühen Nachmittag strömten die ersten Gäste auf das Festgelände, um die Stände der Kablower Vereine zu besuchen und an Spielen, Aktionen und Überraschungen für Groß und Klein teilzunehmen.



Ein besonderes Highlight – im wahren Sinne des Wortes – war in diesem Jahr ein 60 Meter hoher Kran mit Gondel. Schwindelfreie konnten hier in luftiger Höhe einen atemberaubenden Rundumblick über Kablow genießen. Selbst der „Alex“ war von hier aus in der Ferne zu sehen.

Bekannt ist das Kablower Dorffest aber inzwischen vor allem für seine spektakulären und in Eigenregie vom Kablower Kulturverein ausgefeilten Bühnenprogramme: Hier sorgte bereits am Nachmittag „Das große Deutschlandquiz für Kleine“ mit spannenden Fragen, viel Spaß und einer kleinen Siegerehrung samt Preisverleihung für die Unterhaltung der jungen Dorffest-Fans.



Pünktlich um 20.15 Uhr waren dann die „Großen“ an der Reihe: Die Abendshow „Das große Deutschlandquiz“ stand ihrem Vorbild aus dem TV-Programm in nichts nach und begeisterte die Besucher. Rund 150 Kablower hatten ein dreiviertel Jahr lang die Show vorbereitet – vom Drehbuch bis zur Umsetzung mit Musik, Tanz, Überraschungen und schrägen Einlagen. Und auch das

Publikum war in diesem Jahr gefragt: Per App konnten die Besucher live und interaktiv am Quiz teilnehmen und ihr Deutschland-Wissen testen. Im Anschluss war dann Party angesagt: Zwei DJs sorgten bis in die Nacht für tolle Beats und beste Feierstimmung.

Fotos: Stadt Königs Wusterhausen



Der richtige Klick

führt Sie zu

wittich.de

LINUS WITTICH!

Zeesen

Kunstrasenplatz in Zeesen feierlich eröffnet

Nutzung ist witterungsunabhängig und ganzjährig möglich

Es war ein Moment, auf den die Mitglieder des FSV Eintracht 1910 Königs Wusterhausen und viele weitere Sportbegeisterte lange gewartet haben: Der erste städtische Kunstrasenplatz, hergestellt mit nachhaltigen Materialien, wurde Anfang September auf dem Vereinsgelände in der Karl-Liebnecht-Straße feierlich eröffnet.

Bei grauem Himmel und stetigem Regen freute sich Bürgermeisterin Michaela Wiezorek über „genau das richtige Wetter“. Denn: „Der große Vorteil eines Kunstrasenplatzes liegt auf der Hand: Ein witterungsunabhängiger Spielbetrieb ist dadurch ganzjährig möglich.“

In ihrer Eröffnungsrede erinnerte Wiezorek aber auch an manche Widerstände, die es bis zur Eröffnung des Platzes gegeben hatte. Sie dankte

allen Beteiligten für ihre Geduld und ihr Engagement, insbesondere auch der bauausführenden Firma Schmitt und dem Planungsbüro IDAS. Gleichzeitig wünschte sie allen Sportbegeisterten viel Spaß und Erfolg bei der Nutzung dieses besonderen Platzes. Das ließ sich eine Kindermannschaft des FSV nicht zweimal sagen und weihte den Platz anschließend bei Wind und Wetter standesgemäß ein.

Die steigende Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten hatte den Anstoß für den Bau des Platzes gegeben. Ziel war es, den bisherigen Naturrasenplatz in einen ganzjährig bespielbaren Kunstrasenplatz mit Flutlichtanlage und kleiner Besuchertribüne umzuwandeln, um damit auch zu einer Entlastung bei den Hallennutzzeiten beizutragen. Zum Ver-

gleich: Die mögliche Nutzungsdauer beträgt für einen Naturrasenplatz etwa 500 Stunden im Jahr, bei einem Kunstrasenplatz sind es dagegen etwa 2.000 Stunden.

Der Kunstrasenplatz ist zudem der erste in Königs Wusterhausen, der mit nachhaltigen Materialien hergestellt wurde. So besteht der Teppich aus hochwertigem Polyethylen mit Kork-Olivkern-Quarzsandfüllung. Die Verwendung neuerer Polyethylensysteme führt durch höhere UV-Stabilisatoren zu einer geringeren Abnutzung der Spielfläche. Die Lebenserwartung des Platzes liegt bei guter und regelmäßiger Pflege bei bis zu 20 Jahren. Insgesamt haben die Kosten für Planung und Bau des Platzes knapp zwei Millionen Euro betragen.



Feierliche Eröffnung in Zeesen (v.l.): Uwe Friedrich, Ortsvorsteher Zeesen, Marcel Joachimsthaler, Präsident FSV Eintracht 1910 KW, Eric Haase, Planungsbüro IDAS, Bürgermeisterin Michaela Wiezorek, Nils Engelhardt, Schmitt GmbH Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Layout
Wiedererkennung Ihrer Marke.

LINUS WITTICH Medien KG



Ihr starker Partner mit

Erfahrungswerten.

Interesse am Wetter in Zeesen

Der Deutsche Wetterdienst Potsdam sucht in 15711 Königs Wusterhausen OT Zeesen (bis 5 km Entfernung) Landkreis Dahme-Spreewald einen ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Fortsetzung einer langjährigen Niederschlagsmessreihe.

Die Interessenten sollten über ein geeignetes freies Grundstück verfügen, auf dem das Messgerät aufgestellt

werden kann. Für eine ungehinderte Niederschlagsmessung ist die doppelte Hindernisfreiheit zwingend erforderlich. Dies bedeutet, sämtliche Hindernisse wie z. B. Bäume oder Gebäude sollten doppelt so weit vom Messplatz entfernt sein, wie sie hoch sind. Der ehrenamtliche Mitarbeiter misst täglich um 06.50 Uhr bzw. 07.50 Uhr (Sommerzeit) die gefallene Nieder-

schlagsmenge der letzten 24 Stunden und bestimmt gleichzeitig die Art des Niederschlages. Dabei ist wichtig, ob flüssiger, fester oder auch Mischniederschlag (wie z. B. Schnee, Schneeregen, Graupel oder Hagel) gefallen ist. Im Winter werden zusätzlich die Gesamtschneehöhe und die Neuschneehöhe in cm gemessen sowie der Schneebedeckungsgrad ermittelt. Die Angaben werden täglich auf der Internetseite des Deutschen Wetterdienstes eingegeben. Mit diesen Messungen leistet der Beobachter einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Deutschen Wetterdienstes.

Die Tätigkeit wird mit einer jährlichen Aufwandsentschädigung von 760 Euro vergütet. Interessenten, die Zeit und Sorgfalt mitbringen sowie eine Vertretung für die Urlaubszeit haben, wenden sich bitte an:

Deutscher Wetterdienst
Regionales Standortmanagement
Nord/Potsdam
Postfach 60 05 52
14405 Potsdam
Telefon: (069) 8062 5057
steffi.lange@dwd.de



Für die Wetterbeobachtung sucht der DWD Ehrenamtliche.

Foto: DWD Text: DWD

WORLD CLEANUP DAY

Lasst uns gemeinsam am
Krummen See Abfall sammeln.





SA., 20. SEPTEMBER

10.00–12.30

ZESSEN
AN KRUMMENSEE ECKE PUSCHKINSTR.

&
KRUMMENSEE
AN SEE 15, BEI ANGELFREUNDE 47 KM E.V.

ABFALLSTREIFE.DE



WEITERE INFOS



„Der Fischer
und
seine Frau“

Theater
für Groß und
Klein

Spiel · Spaß · Spannung

Sonntagstreff für Familien

Sonntag, 28.09.2025, 10 bis 12 Uhr
Bürgertreff Fontaneplatz · Eintritt frei

Ein freies, kreatives und gemeinsames Projekt, bei dem wir uns mit unseren Kindern und Freunden treffen, um unsere Talente zu zeigen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Wir freuen uns auf Sie!

www.stadt-koenigswusterhausen.de



KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Kultur

HANNELORE TEUTSCH DIE MAGISCHEN JAHRESZEITEN

Anstellung vom 09. – 10.10. 2025: Freitag – Sonntag 14 – 18 Uhr
Bürgerhaus „Hanns Eisler“ | Eichendallee 12
15711 Königs Wusterhausen



Salonkonzert



Matthias Hübner
Cello - Solo

04.10.2025 | 16 Uhr

Bürgerhaus „Hanns Eisler“ | Eichendallee 12 | 15711 Königs Wusterhausen



Eine Veröffentlichung der **WITTICH Medien KG**

Foto: fotolia.com / Robert Krieschke

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Veranstaltungen und Ausstellungen

300 Jahre Tiergarten – Jubiläumswochenende in Königs Wusterhausen am 27. und 28. September 2025

Vor 300 Jahren ließ König Friedrich Wilhelm I. den Jagdgarten anlegen – den heutigen Tiergarten. Dieses Jubiläum wird in Königs Wusterhausen mit einem besonderen Wochenende voller Geschichte, Natur, Kultur und Mitmachfreude gefeiert.

Jagdfestlichkeiten am Schloss Königs Wusterhausen

*Samstag, 27. September 2025,
12.00 bis 17.00 Uhr*

Der Festtag steht ganz im Zeichen der Jagd und ihrer Bedeutung für Schloss und Hofhaltung. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm:

- Jagdhornbläsertreffen
- Vorführungen: Rehkitzrettung, Jagdhunde, Greifvögel
- Ein Kettensägenschnitzer
- „Wildes Essen“ – Zubereitung und Verkauf von Wildgerichten
- Informationsstände zu Jagd, Wald & Naturschutz

Das Schloss ist von 10.00 bis 17.30 Uhr geöffnet, Kurzführungen (30 Min.) finden von 12.00 bis 17.00 Uhr statt. Zur Eröffnung erscheinen König Friedrich Wilhelm I. und sein Gefolge höchstpersönlich, um die Jagdfestlichkeiten zu inspizieren.

5. Königliches Tiergartenfest auf der Streuobstwiese

*Sonntag, 28. September 2025,
13.00 bis 17.00 Uhr*

Über 25 Vereine und Initiativen laden zu einem fröhlichen und naturverbundenen Familienfest ein – mit Information, Unterhaltung und vielen Mitmachaktionen:



Jäger beim ersten Tiergartenfest im Jahr 2021

Foto: Die Hauptstadtfotografen

denen Familienfest ein – mit Information, Unterhaltung und vielen Mitmachaktionen:

- **Natur & Umwelt hautnah** – Waldkita Senzig, Lernort Natur Mobil, Niedrigseilgarten, Pilzberatung, Imker, Lavendelhexe mit Kräuterwanderungen
- **Spiel & Spaß** – Basteln, Schminken, Barfuß-Pfad, Drucken mit Eichenblättern, Barock-Fechten
- **Kultur & Unterhaltung** – Zauberkunstwerkstatt („Für IMMER Sommer im Tiergarten!!!“), Märchenfee,

Senziger Mitsingegruppe, tierische Begegnungen mit Ziegen

- **Tradition & Geschichte** – König Friedrich Wilhelm I. mit Langen Kerls und Hofstaat erzählt aus alten Zeiten und sorgt für manche Überraschung
- **Musik & Genuss** – Jagdhornbläser aus Horstfelde, regionale Spezialitäten von den Netzwerker*innen aus Senzig

Ein Fest für Familien, Naturfreunde und alle, die sich von königlicher Atmosphäre verzaubern lassen möchten.



Wir sind für Sie da ...

Karin Jach & Sarah Pidde

Ihre Medienberater vor Ort



0171 1524571

karin.jach@
wittich-herzberg.de

0151 21736028

sarah.pidde@
wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online



Samstag, 27.09.2025
12:00 – 17:00 Uhr
Jagdfestlichkeiten am Schloß
Königs Wusterhausen

Sonntag, 28.09.2025
13:00 – 17:00 Uhr
5. Königliches Tiergartenfest
Streuobstwiese

BÜRGERSTIFTUNG KÖNIGS WUSTERHAUSEN FORSTBRANDENBURG LANDSCHAFTS- UND GARTENBAUVERBAND DEUTSCHER GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITECTEN VERBAND DEUTSCHER GARTEN- UND LANDSCHAFTSARCHITECTEN VERBAND 10

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gesundheit und Soziales

Sicheres Handeln in Notsituationen

Selbstverteidigungskurs für Mädchen und Frauen

Samstag, 26.04. / 05.07. / 27.09. / 22.11.2025
von 10.00 bis 14.00 Uhr

K4-Alliance e. V.
Cottbuser Straße 38
15711 Königs Wusterhausen

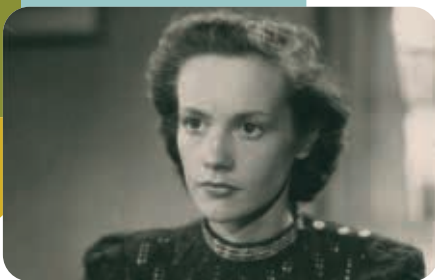
www.stadt-koenigswusterhausen.de



Filmreihe Zeitschnitt 2025

„Morgen soll nicht
vorgestern sein.“
Ost-Frauen im Film

Die Beauftragte
des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen
der kommunistischen Diktatur



25.9.2025, 19:00 Uhr

Bürgermeister Anna

Filmveranstaltung mit filmhistorischer
Einführung und Gespräch

www.aufarbeitung.brandenburg.de

FILMMUSEUM POTSDAM

Stadtbibliothek
Königs Wusterhausen

Stadtbibliothek
Königs Wusterhausen
Scheederstraße 1 c
15711 Königs Wusterhausen

Eintritt 5 Euro

„Hilfe beim Helfen“ – Kurs für Angehörige von Menschen mit Demenz



DRK Kreisverband
Fläming-Spreewald e.V.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet Angehörigen von Menschen mit Demenz aus Königs Wusterhausen und Umgebung die Möglichkeit wichtige Informationen zu medizinischen, rechtlichen und finanziellen Fragen rund um des Thema Demenz zu erfahren. Auch praktische Tipps für einen stressfreieren Alltag werden besprochen. Eine Teilnehmerin stellte am Ende einer bereits abgeschlossenen Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ fest: „Gut zu wissen, dass ich mit dieser Aufgabe nicht allein bin – ich weiß jetzt, wo ich Unterstützung finden kann. Und die Gespräche in der Gruppe haben mir sehr geholfen, mit meinem Mann besser zurechtzukommen.“ Die nächste achteilige Schulungsreihe in Königs Wusterhausen startet am Montag, 29. September 2025. Sie findet immer montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Diepensee, Königs Wusterhausen statt.

Die Schulungsreihe wird in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg durchgeführt und wird durch die Barmer Pflegeversicherung finanziert. Versicherte aller Kassen können kostenfrei teilnehmen. Bei Bedarf wird eine Betreuung für Menschen mit Demenz während der Schulung angeboten.

Noch sind Plätze frei. Interessierte werden gebeten sich bei Franziska Weiss anzumelden, Telefon 0151 54408906, E-Mail: quartierskuemmerer@drk-fs.de.

Fit und aktiv im Alter: Der AWO Seniorenclub KW erweitert sein Sportangebot

Bewegung kennt kein Alter, aber gerade im höheren Lebensabschnitt spielt sie eine entscheidende Rolle für Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensfreude. Regelmäßiger Sport stärkt Muskeln und Gelenke, beugt Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor und trägt dazu bei, geistig und körperlich fit zu bleiben. Nicht zuletzt bietet er auch die Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein und soziale Kontakte zu pflegen.

Der AWO Seniorenclub in Königs Wusterhausen setzt deshalb seit Jahren auf vielfältige Sport- und Bewegungsangebote für seine Mitglieder. Ab Oktober wird das Programm nun noch erweitert: Neben den etablierten Stuhlsport-Kursen am Montag im AWO Wohnpark „Am Kirchplatz“ und Mittwoch im Bürgertreff können sich

Seniorinnen und Senioren künftig auch im AWO Wohnpark „Am Nottekanal“ sportlich betätigen.

Mit frischem Elan führt dort die neue Trainerin für Senioren und Fitness, Karen Lemke, den Kurs an. Sie bringt nicht nur Erfahrung, sondern auch viel Motivation mit und freut sich darauf, zahlreiche rüstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu begrüßen. „Sport im Alter bedeutet Lebensqualität. Ich möchte allen zeigen, dass Bewegung Spaß macht und dass man nie zu alt ist, um aktiv zu bleiben“, sagt Lemke. Das neue Angebot startet am 08.10.2025. Ab dann findet der Kurs immer mittwochs von 10.00 bis 10.45 Uhr im großen Saal des AWO Wohnparks „Am Nottekanal“ statt und richtet sich an alle, die ihre Mobilität erhalten,

ihre Fitness steigern oder einfach Freude an gemeinsamer Bewegung haben möchten. Das Besondere an dem Kurs wird sein, dass es externe Teilnehmer und auch sportbegeisterte Bewohner*innen des Wohnparks zusammenbringt.

Die AWO unterstreicht damit einmal mehr ihr Ziel, Seniorinnen und Senioren nicht nur ein Zuhause, sondern auch ein lebendiges, gesundheitsförderndes Umfeld zu bieten.

Autorin: Christiane Peters,
Koordinatorin Seniorenclub



Bezirksverband
Brandenburg Süd e. V.

Projekt „Gemeinsam gegen Einsam“ seit einem Jahr erfolgreich in Königs Wusterhausen

Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“, das im September 2024 von der Stadt Königs Wusterhausen, vertreten durch die Fachstelle Soziales, initiiert wurde, ist mittlerweile seit einem Jahr erfolgreich. Die Fachstelle wird im Rahmen des ESF-Plus-Förderprogramms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch den Europäischen Sozialfonds und das Land Brandenburg gefördert.

Pünktlich zum ersten Geburtstag wurde eine Befragung zum Thema Einsamkeit durchgeführt, an der sich Bürgerinnen und Bürger im Alter von 28 bis 59 Jahren aus dem KIEZ-Gebiet „Fontaneplatz“ beteiligen konnten. Dabei wurden Fragen zur eigenen Person gestellt, aber auch zu persönlichen Gefühlen. Im Zeitraum vom 3. Juni bis zum 31. Juli 2025 nahmen 202 Personen an der Befragung teil. Die Auswertung ergab, dass offenbar die Mehrheit der Befragten kein akutes Gefühl sozialer Isolation empfindet, sich jedoch mehr Tiefe, Verlässlichkeit und Vielfalt im sozialen Miteinander wünscht.

Die Stadt Königs Wusterhausen möchte mit verschiedenen Angeboten nicht nur auf das Thema Einsamkeit aufmerksam machen, sondern auch konkrete Hilfen bieten und die Gemeinschaft fördern. In einem weiteren Schritt soll die Befragung auch auf die Ortsteile ausgeweitet werden.

Aufgrund der Wünsche der Befragten ergaben sich folgende Handlungsempfehlungen:

- Mehr Freizeit- und Kulturangebote schaffen (z. B. Veranstaltungen, gemeinschaftliche Aktivitäten) und Zugänglichkeit von sozialen und psychologischen Unterstützungsdiensten verbessern,
- bestehende Angebote bekannter machen,
- Begegnungsstätten oder Treffpunkte fördern (z. B. Cafés, Gemeindehäuser),
- Interessensgruppen zusammenführen (ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe),

Auch Michaela Wiezorek, Bürgermeisterin der Stadt Königs Wusterhausen, dankt allen, die an der Befragung teil-

genommen haben. „Die Antworten zeigen, dass unsere Stadt bunt und vielschichtig ist. Wir als Verwaltung werden konkrete Handlungsmaßnahmen daraus ableiten und somit Einsamkeit vorbeugen, eine Sensibilisierung für das Thema schaffen und den Zusammenhalt in unserer Stadt fördern. Es ist wichtig, dass wir dazu alle erreichen.“

Kontakt Fachstelle Soziales:

Sandra Schwarz
sandra.schwarz@stadt-kw.de

03375 / 273 522

<https://www.koenigs-wusterhausen.de/einsamkeit>

„Gemeinsam gegen Einsam in KW“



**Etwa jede sechste Person ist einsam in Deutschland.
Bin ich selbst von Einsamkeit betroffen?**

Wir helfen Ihnen, der Einsamkeit vorzubeugen, eine Sensibilisierung zu schaffen und den Zusammenhalt zu fördern.

Sprechen Sie uns an.

Fachstelle für Soziales
Frau Sandra Schwarz
Telefon: 03375 / 273 522
soziales.kultur.sport@stadt-kw.de



Gefördert durch:



Das Projekt „Gemeinsam gegen Einsam in KW“ wird im Rahmen des Programms „Zusammenhalt stärken – Menschen verbinden“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfond Plus (ESF Plus) gefördert.

Schulen und Kitas

Kinderwerkbank dank Tischlervereinigung

Die Kinder der Kita „Waldhaus“ in Kablow sind begeistert: Am Mittwoch, dem 27. August 2025, überreichten Tischlermeister Michael Ulbrich und die Tischlereien Behrendt und Meinert & Sohn in Zusammenarbeit mit der Handwerkerinnung eine eigens gebaute Werkbank – ausgestattet mit echtem Werkzeug.

Was mit der Initiative von Michael Ulbrich begann, der seine Idee einer Kinderwerkbank an die Stadt Königs Wusterhausen herantrug, entwickelte sich durch den Austausch mit Eltern aus Kablow zu einem gemeinsamen Projekt, das Menschen und Generationen miteinander verbindet. „Sägen, Hämmern, Bohren – ich brenne für die Ausbildung“, erklärte Tischlermeister Michael Ulbrich, der sofort Feuer und Flamme war, Kinder an das Handwerk heranzuführen. Bereits im vergangenen November stellte er die Idee auf der Innungsversammlung vor. Die Tischlereien Behrendt und Meinert sagten umgehend ihre Unterstützung zu.

Für zwei Tage waren Auszubildende sowie ein Praktikant der Tischlerei Behrendt in das Projekt eingebunden. Dabei konnten sie nicht nur tatkräftig helfen, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln: vom Bau klassischer Schubkästen mit verdeckter Zinkung über das Fertigen von Füßen mit Zapfen bis hin zum Stemmen von Löchern.

Ein besonderer Blickfang der zweistufigen Werkbank – geeignet für große und kleine Kinder – ist der Querschnitt einer Baumscheibe am Kopfstück. So wird die direkte Verbindung zum Werkstoff Holz geschaffen: Die Kinder können sehen und fühlen, wie ein Baum von innen aussieht. Auch der Verschnitt fand eine sinnvolle Verwendung, denn daraus dürfen die Kinder nun eigene Bauklötze herstellen.

Dank einer Spende des Versorgungswerks erhielten sie außerdem eine Grundausrüstung mit Werkzeugen wie Akkuschauber, Sägen, Winkeln, Schrauben, Nägeln und vielem mehr – dem sofortigen Start ins handwerkliche Arbeiten steht somit nichts im Wege.

„Die Stadt KW hat in der Vergangenheit zahlreiche Impulse im Bereich der Werkstattpädagogik gesetzt. Mit dieser Werkbank erhalten Kinder die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Werkzeugen und unter-

schiedlichen Materialien zu sammeln. Dabei ist nicht immer eine Werkstatt im klassischen Sinne gemeint – so können beispielsweise auch Schreib- oder Nähwerkstätten entstehen“, betonte Desiree Kath, Amtsleiterin für Bildung und Jugend der Stadt Königs Wusterhausen. „Es ist schön, das Handwerk schon bei den Kleinsten gemeinsam mit regionalen Tischlern fördern zu können. Für die Kinder ist es ein absolutes Highlight.“ Sie dankte im Namen der Stadt allen Beteiligten.



Einweihung der neuen Werkbank in der Kita Waldhaus, Kablow (v.l.n.r.): Desiree Kath (Amtsleiterin für Bildung und Jugend, Stadt Königs Wusterhausen), die Auszubildenden der Tischlerei Behrendt Pauline Muckwar, Piet Ranpfel und Toni Brohsin, Kita-Hausmeister Jens Kirstein, Herr Wischmann vom Versorgungswerk des Handwerks, Jessica Heinze (stellvertretende Kitaleitung), Marcel Meinert, Michael Ulbrich, Dirk Behrendt, Melanie Zimmermann (Kitaleitung) sowie die Kinder der Kita Waldhaus in Kablow.

Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Gesucht. Gefunden.
Musiklehrer.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



Private Kleinanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Frischer Glanz und neue pädagogische Impulse in der AWO Kita „Am Kirchplatz“

In den zurückliegenden Wochen wurde in der AWO Kita „Am Kirchplatz“ eine umfassende Renovierung durchgeführt. Um das Konzept weiterzuentwickeln, hat sich das pädagogische Team intensiv weitergebildet. Ziel der Maßnahmen war es, die Räume nicht nur optisch zu erneuern, sondern auch die pädagogische Qualität spürbar zu verbessern.

ders auf die Förderung der kindlichen Entdeckungsfreude ausgerichtet. Parallel dazu absolvierte das Team Fortbildungen, unter anderem zu sexualpädagogischen Themen und Erster Hilfe und widmete sich in mehreren Teamtage der Vertiefung der Offenen Arbeit als pädagogischem Schwerpunkt. Hierbei wurde ein gemeinsames Verständnis erarbeitet, wie die

den Kindern als auch von den Fachkräften sehr positiv aufgenommen wird. Darüber hinaus sind aktuell noch freie Plätze in der Kindertagesstätte verfügbar. Interessierte Eltern können sich melden, um ihr Kind in einer liebevoll gestalteten Umgebung mit qualifizierter Betreuung anzumelden. Kontakt: AWO Kita „Am Kirchplatz“, Monique Schüler, Telefon 03375 9212293,



In der AWO Kita „Am Kirchplatz“ fanden kürzlich umfassende Renovierungsarbeiten statt.

Fotos: AWOBVBBSüd



Nach der Umgestaltung sollen die Kinder Freiraum für selbstbestimmtes Lernen und kreatives Spiel haben.

Die Räume erhielten einen neuen Anstrich, überarbeitete Ausstattungselemente und neue Ordnungssysteme, die den Kindern mehr Freiraum für selbstbestimmtes Lernen und kreatives Spiel bieten. Dabei wurde die Gestaltung der Erfahrungsbereiche beson-

individuelle Förderung und Selbstbestimmung der Kinder im Alltag gestärkt werden können. Die Kombination aus baulichen Verbesserungen und pädagogischer Weiterentwicklung sorgt bereits jetzt für ein angenehmes Umfeld, das sowohl von

E-Mail: kita.kirchplatz@awo-bb-sued.de,
Kirchplatz 17,
15711 Königs Wusterhausen.

Text: AWOBVBBSüd

Jugendarbeit

mit Flohmarkt

WELTKINDERTAGSFEST
im Mehrgenerationenhaus

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025
11 - 16 UHR

VIEL SPASS FÜR ALLE

- Kinderdisco, Hüpfburg, Spiele, Basteln u.v.m.
- Kaffee, Kuchen, Waffeln & Gegrilltes
- Rahmenprogramm mit Musik- & Tanzauftritte

STANDANMELDUNG

 mgh-bestensee@ahv-brandenburg.de
Telefon: 033763 22554
What's App: 0152 24011356

Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

VISITENKARTEN & BRIEFBÖGEN

FLYER & BEILAGEN

GASTROARTIKEL

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Wirtschaft und Gewerbe

Ausbildungsmesse „Zukunft Ausbildung! Find raus, was passt“

Über 100 Aussteller stellen Ausbildungsangebot vor

„Zukunft Ausbildung! Find raus, was passt“ – dazu sind am Samstag, den 27. September wieder alle Jugendlichen aufgerufen, die frühzeitig die

Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen möchten. Über 100 Aussteller aus der Region präsentieren sich von 10 bis 14 Uhr im Oberstufenzentrum

Königs Wusterhausen und bieten Ausbildungsplätze, Praktika und duale Studiengänge an – auch für Kurzentschlossene. Der Eintritt ist frei.

Vor Ort beraten auch die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer Cottbus sowie die Handwerkskammer Cottbus zu Berufswahl und Einstiegsmöglichkeiten – von Bank- und Versicherungswesen über die Energie-, Ernährungs-, Technik- und IT-Branche bis hin zu Gastronomie, Tourismus, Logistik, Luftverkehr und Pharmaindustrie.

Wer sich aufgrund des großen Angebots bereits im Vorfeld einen Überblick über die Ausstellerinnen und Aussteller sowie Ausbildungsmöglichkeiten verschaffen möchte, findet unter www.zukunft-ausbildung-lds.de alle Informationen zur diesjährigen Messe.

Die Ausbildungsmesse des Landkreises Dahme-Spreewald wird seit 2010 durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH im Auftrag des Landkreises Dahme-Spreewald und mit finanzieller Unterstützung durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse organisiert. Partner der Messe sind die Agentur für Arbeit Cottbus, das Jobcenter Dahme-Spreewald, die Industrie- und Handelskammer Cottbus und die Handwerkskammer Cottbus. Landrat Sven Herzberger begleitet die Ausbildungsmesse als Schirmherr.

Auch die Stadt Königs Wusterhausen bietet in jedem Jahr Ausbildungsplätze zum* zur Verwaltungsfachangestellten mit Fachrichtung Kommunalverwaltung an. Weitere Informationen unter www.jobs-kw.de.

Ausbildungsmesse
Landkreis Dahme-Spreewald

www.zukunft-ausbildung-lds.de

ZUKUNFT AUSBILDUNG!
Find raus, was passt

Find raus, was passt.

27. September 2025

10:00 - 14:00 Uhr

Oberstufenzentrum | Brückenstraße 40
Königs Wusterhausen

ZUKUNFT AUSBILDUNG!
Find raus, was passt

Veranstalter und Sponsoren:



Diese Preise sind der Wahnsinn!

Jetzt günstig online drucken

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Sonstiges

14. Bürgermeisterregatta: Tradition, Bürgermeister*innen und Segelfreude auf der Dahme

Am Samstag, dem 30. August 2025 bei strahlendem Segelwetter ging es für elf Boote zur 14. Bürgermeisterregatta auf die Dahme.

Bürgermeisterin Michaela Wiezorek, die der Einladung von Treptow-Köpenicks Bezirksbürgermeister Oliver Igel gefolgt war, segelte gemeinsam mit

einer erfahrenen Crew ein spannendes Rennen und erreichte den vierten Platz.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand der Austausch im Vordergrund: Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Berlin und Brandenburg nutzten die Gelegenheit, in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. „Wasser, Wind und weiße Segel gehören einfach zu Köpenick“, betonte Gastgeber Oliver Igel mit Blick auf die lange Tradition des Segelsports in der Region. Bereits vor 157 Jahren fand auf der Dahme die erste Segelregatta statt.

Mit der Siegerehrung und der Eröffnung des Fahrtenseglertreffens endete ein Tag voller sportlicher Wettkämpfe, Gespräche und geselligem Miteinander. Und wie es unter Seglern heißt, wünschten die Gastgeber des SC Brise 1898 e. V. und des SC Fraternitas 1891 e. V. allen Teilnehmenden zum Abschied „Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel“.



Bürgermeisterin Michaela Wiezorek mit den Amtskollegen Christian Hentschel, Bürgermeister von Schönefeld, und dem Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Oliver Igel

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag

100 Jahre – so alt wollte Margarete Kroll eigentlich nie werden. So jedenfalls berichtete es die Jubilarin an ihrem 100. Geburtstag, als ihr Amtsleiterin Ilka Voth die Geburtstagsglückwünsche der Stadt ausrichtet. Doch Margarete Kroll fühlt sich wohl – selbst wenn das hohe Alter die eine oder andere Einschränkung mit sich bringt. Selbstbestimmt geht sie durch den Tag und startet beispielsweise morgens mit Kaffee und Filinchen mit Honig. Sie sitzt gern draußen vor dem Haus oder geht ein Stück spazieren. Aber ganz ohne Hilfe geht es nicht, deshalb kommt ein Pflegedienst vorbei.

Vor 25 Jahren holte sie Sohn Lutz zu sich ins Haus. Hier freundete sie sich mit den Nachbarn auf der Straße an – man traf sich zum Reden, Laubfegen oder einfach nur so. Zum 90. Geburtstag habe sie bis 1 Uhr nachts getanzt und mit 95 Jahren sei sie noch mit dem Rad einkaufen gefahren, erzählt Lutz Kroll. Und auch mit 100 Jahren sei sie noch fit und steige jeden Tag mehrmals die Treppe in ihre Wohnung rauf und runter. Geboren wurde Margarete Kroll am 11. August 1925 in Alt-Malchow in Pommern – heute Westpolen. Sie wuchs mit zwei Schwestern

und einem Bruder auf. Nach Königs Wusterhausen kam sie, als sie vor vielen Jahren ihrer Liebe folgte. Heute ist die Stadt der Lebensmittelpunkt der Familie.

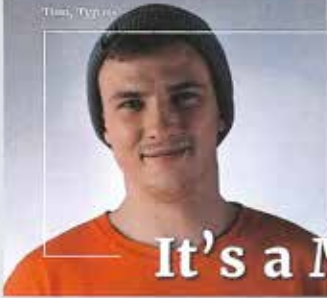
Die große Feier mit Familie und Freunden fand am Montagnachmittag statt. Drei Enkel und vier Urenkel, die alle

im Umkreis der Stadt Königs Wusterhausen leben, waren dabei, um das besondere Jubiläum zu feiern. Und als Überraschung organisierte Lutz Kroll einen Leierkastenspieler, der „Altberliner Weisen“ spielte und auch das Pommernlied draufhatte – Lieder aus der Jugendzeit seiner Mutter.



Margarete Kroll bekam an ihrem 100. Geburtstag auch Glückwünsche der Stadt Königs Wusterhausen, die Amtsleiterin Ilka Voth übermittelte. Foto: Stadt Königs Wusterhausen

Tim, Typ 1



Jana, Typ 1



It's a Match!

Tinos Blutspende kann bis zu drei Leben retten. Zum Beispiel das von Jana, die nach einer Lebertransplantation und einer schweren Blutkreberkrankung mit Blutpräparaten behandelt werden musste.

Dein Typ ist gefragt.

Spende Blut.

SPENDE
BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

Bürgertreff Fontaneplatz

Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

Freitag, 19. September 2025

15:00 - 19:00 Uhr



Verlosung Übernachtung
inkl. Eintritt und Frühstück
für 2 Personen
Aktionszeitraum 30.08. – 25.09.2025



Bitte reservieren Sie sich einen Termin unter
Terminreservierung: blutspende-nordost.de/m/buergertreff-kw-fontaneplatz
oder scannen Sie den QR-Code.
Weitere Termine finden Sie unter www.blutspende.de & in der Blutspende-App.



Personalausweis nicht vergessen!



0800 11 949 11



www.blutspende.de

— Anzeige(n) —